

Segler-Verein Stössensee

## Handbuch Kielzugvogel



### Technische Daten zum Kielzugvogel:

Segel Nr.

Länge über alles:	5,80m
Breite über alles:	1,88m
Freibord:	0,40m
Tiefgang:	0,90m
Masthöhe:	8,40m
Gewicht:	340kg
Ballastanteil:	140kg

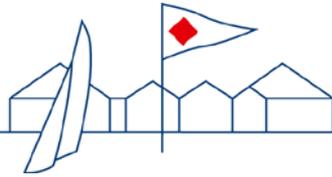
Segelfläche total:	20,0qm
Großsegel:	11,5qm
Vorsegel:	8,5qm

2-Hand Kielboot  
zugelassen für 4 Personen

### Reservierung und Kontakt

Obmann: Jonas Attner  
Bootsreservierung: [vereinsboote@svst.de](mailto:vereinsboote@svst.de) oder [www.svst.de](http://www.svst.de) -> Segeln -> Reservierungskalender

Eine Einweisung muss nach Absprache vor der ersten Benutzung des Bootes durch den Obmann oder einen Vertreter erfolgen. Die Einweisung wird dokumentiert und ein Nutzungsvertrag mit dem SVSt geschlossen. Danach erhält jeder Nutzer einen eigenen Zugang, um Bootsreservierungen auf der Website eigenständig vornehmen zu können.



## Hinweise zur Nutzung des Kielzugvogels

### *Vorbereitungen: Papierkram und Boot klarmachen*

1. Persenning abnehmen, an Land bringen und ordentlich zusammenlegen.
2. Die Fockpersenning abnehmen, das Fall sollte vom Vorstag frei sein.
3. Lenzventile schließen, Bügel nach oben ziehen, da sie erst ab einer bestimmten Bootsgeschwindigkeit funktionieren. Bei Stillstand oder langsamer Fahrt fließt Wasser ins Boot, sofern das Boot beladen ist. Beim unbeladenen Boot hingegen fließt das Wasser (auch Regenwasser) aus dem Boot.
4. Im Ordner an der Theke Boot austragen (Uhrzeit und Namen aller Segler sowie einer Nummer für die Erreichbarkeit unterwegs hinterlassen). Mappe mit Bootsunterlagen aus dem Kissenschrank holen und mit an Bord nehmen.
5. Sicherstellen, dass alle an Bord eine Weste haben (ggf. leihweise aus dem Jugendraum).
6. Ruder **vorsichtig** einsetzen.
7. Boot eventuell abfegen und säubern.
8. Fender hereinnehmen, einen **Fender in die Pflicht legen!**
9. Segel freimachen.
10. Baumniederholer und Großschot freimachen.
11. Baumstütze entfernen, dabei Baumnock festhalten und diese sanft ins Cockpit auf den Fender ablegen. Baumstütze unter dem Vordeck verstauen.
12. Großfall (Mast Steuerbord) freimachen und Segel anschlagen.

### *Ablegen*

#### **Je nach Windrichtung mit der Fock aus dem Hafen segeln oder paddeln.**

1. Fockrolle und Fock freimachen, die Fock durchsetzen (ausgerollt).
2. Bei günstigem Wind mit der Fock den Hafen verlassen oder aus dem Hafen paddeln.
3. Boot in den Wind stellen – Aufschießer.
4. Fock einrollen und belegen.
5. Baumniederholer und Großschot frei! Großsegel mit 2. Mann setzen, (Achtung 2. Mann hilft zunächst Segel in den Mast einzuführen!, anschließend hebt der 2. Mann die Baumnock an. Der 1. Mann hängt Großfall an der Masthakenschiene ein.
6. Baumniederholer belegen.
7. Ausreitleinen belegen.

### **Starkwindsegeln:**

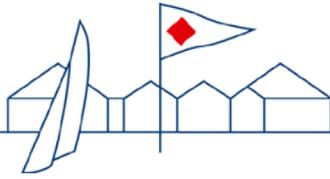
#### Großsegel reffen:

- in den Wind stellen
- Großsegel entsprechend der Reffbändsel herunterlassen
- Die vordere Reffkausch zum Mast hin und mit dem Cunningham fixieren
- Die Reffbändzel um den Baum knoten
- Das Unterliek lösen und an der hinteren Reffkausch festmachen
- Das Groß stramm durchsetzen

#### Ohne Reff stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

##### – Großsegeltrimm:

1. Cunningham stramm durchsetzen.



2. Unterliek stramm durchsetzen.
3. Traveller ins Lee setzen; damit wird das Groß flach getrimmt und leistet beim Fieren der Groß-Schot in Böen weniger Krängungswiderstand.
4. Vorsichtsmaßnahme: Niederholer bleibt durchgesetzt, damit es bei einer eventuellen Halse kein Desaster gibt ...

– Focktrimm:

1. Versetzen der Holepunkte nach achtern. Dieser Trimm öffnet den Anstellwinkel im obersten Teil der Fock und vermindert die Krängung.
  2. Wenn die Segelfläche noch zu groß ist, kann die Fock eingerollt werden.
- Weitere Maßnahme: Großsegel bergen und nur mit der Fock segeln. Der Kielzugvogel lässt sich auch nur mit der Fock segeln.

### Anlegen

1. Einen Fender in das Cockpit legen, Patentzeisinge vorbereiten.
2. Aufschießer. Fock einrollen und belegen. Großfall lösen und dabei Großbaum kontrolliert auf den Fender im Cockpit legen und nicht einfach fallen lassen! Segel bergen und provisorisch mit den Patentzeisingen zusammenbinden.
3. Großfall im Cockpit belegen.
4. Fock freimachen und langsam in den Hafen segeln, alternativ Paddel benutzen
5. Anlegen
6. Fock entspannen und einrollen

### Aufräumen

1. Großbaumstütze aufstellen, Baum ablegen und Großschot dicht holen.
2. Segel aufklaren und Großfall um die Wante (steuerbord) am Mastbeschlagsauge (bugseitig) anschlagen und im Cockpit an eine Klampe belegen.
3. Großschot aufschließen und am Großbaum anbinden, damit sie trocknen kann.
4. Großsegel locker und in großen Falten über den Großbaum legen (Segellatten parallel zum Baum). **Segel zum Schluss einrollen und mit den Patentzeisingen sichern. Segel nicht auf dem Baum ablegen, sondern seitlich des Baumes halten, da die Persenning über den Baum gezogen wird.**
5. Fockpersenning hissen.
6. Boot reinigen, verschmutztes Deck und Cockpit mit Schwamm oder Lappen reinigen.
7. Beide Lenzventile öffnen.
8. Ruder vorsichtig aushängen und ins Cockpit legen (Pinne auf der Backbordseite zum Bug gerichtet und unter dem Traveller führen, Ruderblatt parallel zum Heck).
9. Persenning ordentlich und nicht mit Gewalt auflegen und das Boot sorgfältig abdecken. Nicht auf dem Ruder abstützen. **Achtung Persenning über die Baumnock heben!!!!**
10. Bitte kontrollieren Sie, ob alle Privatgegenstände aus dem Boot entfernt worden sind.



Segler-Verein Stössensee

1. Bootsunterlagen wieder in den Kissenschrank räumen.
2. Im Ordner am Tresen mit aktueller Uhrzeit austragen.
3. Schäden oder andere Mängel dokumentieren. Bitte auch direkt den Obmann informieren!
4. Bestellung am Tresen aufgeben und den restlichen Nachmittag/ Abend genießen. ☺

Viel Spaß beim Segeln!